

# Der Schmetterling auf meinem Herzen

Eines Tages – ganz unverhofft – landete ein Schmetterling auf meinem Herzen. Mein Leben lang hab ich gewartet und gehofft: auf dieses und jenes, auf einen Tag, ein Treffen oder ein Lächeln. Nur eines kam mir nie in den Sinn: einem Schmetterling in mir Raum zu geben.

Wie der Schmetterling zu mir kam? Zuerst war da nur ein sanfter Lufthauch, der das Kommen des Schmetterlings ankündigte. Und dann, ganz unerwartet, erweckte dieser Lufthauch etwas in mir, das ich vorher noch nie gekannt hatte.

Er wehte den Staub von meinem Herzen, und dann konnte ich wieder fühlen. Früher hätte ich den Schmetterling nie bemerkt. Unbeschwert ließ er sich auf meinem Herzen nieder, voller Schönheit, Freiheit und Würde.

Ein Freund fragte mich, ob ich den Schmetterling nicht besitzen wolle, und ich antwortete: „Bräche ich seine Flügel, wo wäre da seine Anmut? Wie kann ich festhalten, was mich berührt?

Schönheit ist nur da, wo jeder einzelne frei ist.

Der Schmetterling hat seine Schwingen, und ich habe mein Herz. Zusammen kann es uns gelingen, der Liebe Flügel zu verleihen.“